



KARMELITERHÖFE



Entdecken Sie die Karmeliterhöfe



KARMELITERHÖFE

www.karmeliterhoefe.de



**Mietflächen kurzfristig
bezugsfertig**



mögl. Umsetzung Ihres Konferenzraumes



mögl. Umsetzung Ihres Empfangsbereiches

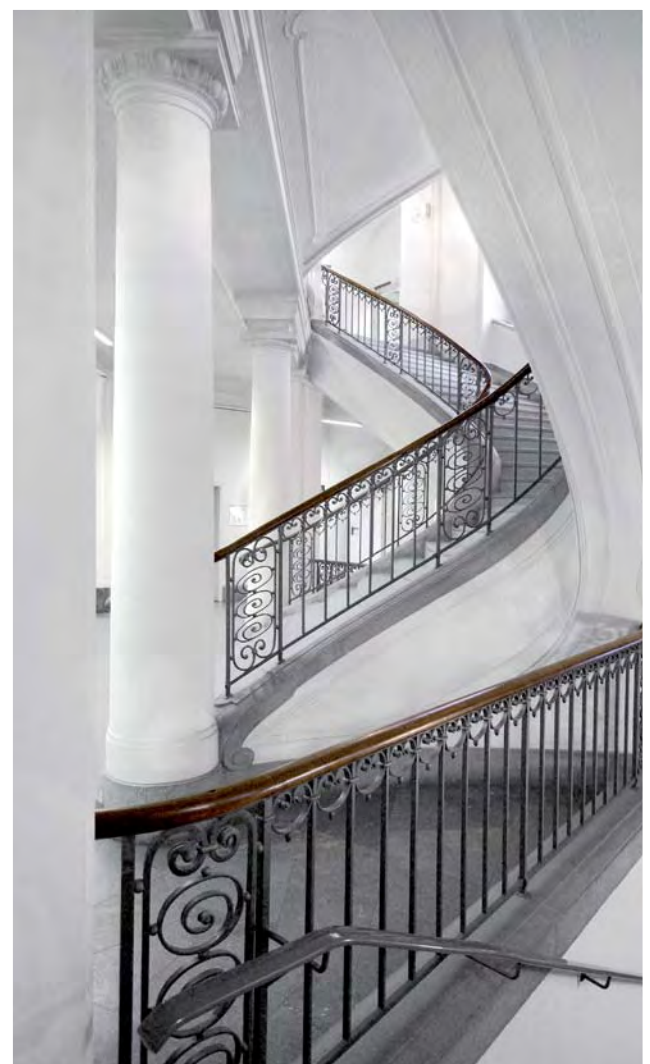


mögl. Vogelperspektive

Revitalisierung/Relaunch

Bis Mai 2010 entstehen hier auf einer Fläche von 7.500 m² moderne und attraktive Büroflächen, die zur Vermietung angeboten werden. Bereits jetzt, vor Abschluss der Umbaumaßnahmen, haben sich schon viele Unternehmen für die Karmeliterhöfe entschieden. Viele dieser Unternehmen sind bereits eingezogen! Wir haben die historischen Gemäuer mit neuem Leben erfüllt – ohne dabei den Charme der fast hundertjährigen Geschichte zu verwischen. Bei der Revitalisierung und Sanierung wurde die Moderne an die Geschichte angepasst und die Büroflächen behutsam in die Gebäudestruktur implementiert.

Die Gestaltungs- und Umsetzungsmöglichkeiten sind vielfältig und facettenreich: großzügige Glasfronten oder offene Bürowelten mit Kommunikationsecken innerhalb Ihrer Büromietfläche. Die Karmeliterhöfe bieten Platz und Raum für Ihre modernen Bürowelten.



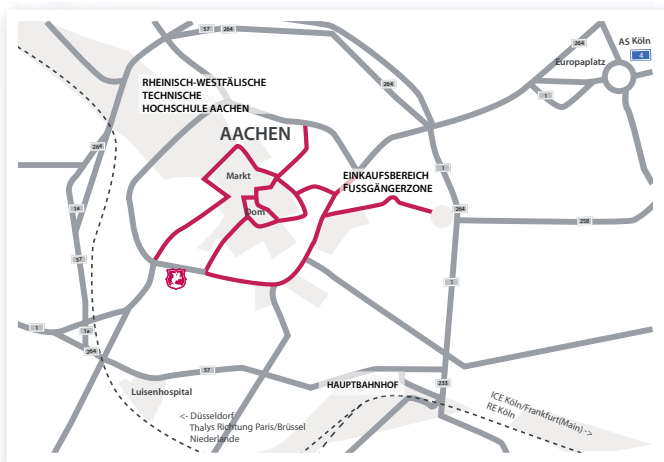
mögl. Bürosituation



Der Standort

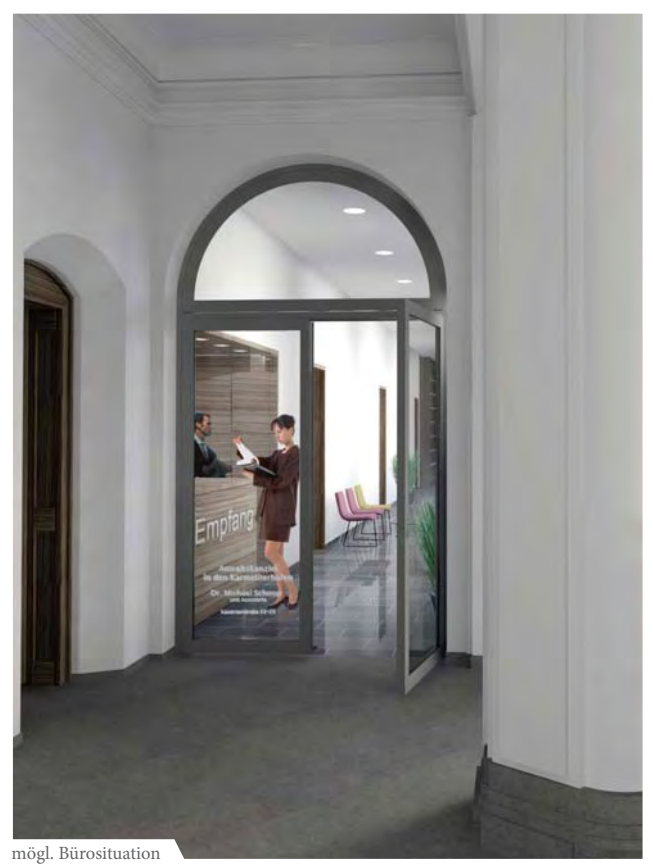
Ihr Bürositz am Puls der Stadt. Die Karmeliterhöfe befinden sich unweit des Stadtzentrums und in fußläufiger Distanz zum Hauptbahnhof (Verbindung durch ICE und Thalys). Eine Bushaltestelle der ASEAG befindet sich direkt am Standort. Die Anbindung zum Verkehrsnetz ist gegeben und in wenigen Minuten sind die A4 Richtung Köln, sowie die A44 und A46 Richtung Düsseldorf erreichbar. Die Distanz zu den nächstgelegenen Flughäfen (Maastricht – Köln – Düsseldorf) beträgt 30 bis 45 Minuten. Der Standort Karmeliterhöfe ist somit für Geschäftsreisende, Ihre Partner, Kunden und Mitarbeiter perfekt erreichbar.

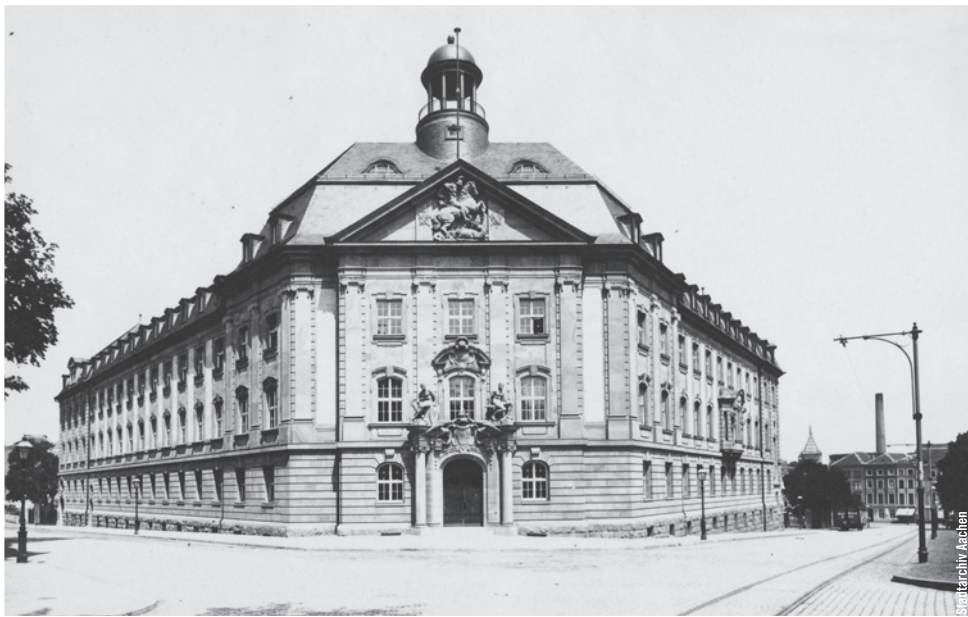
Das Viertel wird heute noch gerne als „Drei-Räuber-Eck“ bezeichnet, da sich nebst Polizeipräsidium auch das Finanzamt und das Bischofspalais in direkter Nachbarschaft ansiedelten. Der Begriff „Drei-Räuber-Eck“ weist laut Erzählungen auf die damalige Situation hin, da die Bewohner der Kaiserstadt sich überwiegend in diese Gegend begaben um dort zu löhnen. Die drei Einrichtungen Finanzamt, Polizeipräsidium und Bischofspalais hatten den Ruf, dass sie die Leute in erster Linie um ihr Geld erleichtern.



Ihre Standortvorteile

Das Quartier um die Karmeliterhöfe befindet sich gerade in einer Weiterentwicklungsphase: Die AachenMünchener Unternehmensgruppe schafft nur einen Steinwurf von unserem Objekt entfernt ihren neuen Unternehmenssitz. Das WDR Studio Aachen befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Darüber hinaus verfügt der Standort über viele Nahversorgungs- und Gastronomiemöglichkeiten. Und auch die attraktiven Shops und Geschäfte der Aachener Innenstadt sind zu Fuß gut erreichbar.





Historie Karmeliterhöfe (ehemaliges Polizeipräsidium)

Errichtet in den Jahren 1907 – 1910 vom Kreisbaumeister Lüring aus Berlin, waren die Karmeliterhöfe Sitz des Polizeipräsidiums und schlussendlich Sitz des Verwaltungsgerichtes Aachen und des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW (BLB). Errichtet wurden die Karmeliterhöfe um dem damaligen Polizeipräsidium ausreichend Platz zu geben.

Auf dem trapezförmigen Grundstück wurde dieses dreiflügelige und -geschossige Gebäude im Kreuzungsbereich Karmeliter- und Kasernenstraße errichtet. Es gilt als stattliches Beispiel des Aachener Neubarocks, der sich innerhalb des auslaufenden Historismus der Jahrhundertwende größter Beliebtheit erfreute. Er gilt als vorzugsweise geeignet, monumentale Würde und Gediegenheit zu vermitteln: bei einem Verwaltungsbau ebenso wie bei reichen Patrizierhäusern, öffentlichen Bauten oder Kirchen seiner Zeit.

Die Prachtfassaden, die sich zur Karmeliter- und zur Kasernenstraße sowie zum Boxgraben orientieren sind hinsichtlich ihrer Gliederung und der Fensterachsen einheitlich. Der Sandstein der Langfronten lässt die zarte Gliederung klar in Erscheinung treten. Der Mittelbau wird durch Pilaster (ein Mauerverbund von eingearbeiteten Teilpfeilern) gegliedert, wobei die drei auf die Dimension der dahinterliegenden Haupträume hinweisenden Mittelachsen risalitartig hervorgezogen sind. Der Mittelbau wird von einem Giebelfeld

abgeschlossen. Dieser Risalit bildet den Mittelpunkt des gesamten Gebäudes und ist durch Säulen- und Pilasterstellungen sowie figürliche Darstellungen geschmückt. Im Giebelfeld und in den Figuren auf dem Gebälk der Portalsäulen wird in sinnbildlichen Darstellungen auf die Tätigkeit der Polizei hingewiesen: der heilige Georg im Kampf mit dem Drachen im Giebelfeld der Portalgruppe. Darüber erstreckte sich ursprünglich ein schweres Mansarddach mit einem offenem Rundtempelchen. Der Polizeipräsident verfügte über einen eigenen Wohntrakt in den Karmeliterhöfen: der Erker ausbau an der Langfront zur Karmeliterstraße verweist in seiner Einzelausbildung auf die ursprünglich dahinterliegende Nutzung als Teil der Präsidialwohnung, in der Gastfreundschaft und Häuslichkeit herrschte.

Die Portalgruppe und das Relief sind eine Schöpfung des Bildhauers Cauer, die Portalkartusche und der Erkerschmuck ein Werk des Bildhauers Berndorff (beide Berlin).

Die Eingangshalle und die geschwungenen Treppenläufe im barocken Gepräge des Haupttreppenhauses sind an Decken und Wänden durch zarte Teilungen gegliedert. Die auf einen Grundton abgestimmten Farben, das Hellgrau und Weiß der Wände, das Blau des Linoleums und die in weißgelben Tönen gehaltenen Bleiverglasungen der Fenster vermitteln einen lichten Raumeindruck.

Neobarock

(auch: Neubarock, Zweites Barock oder Wilhelminischer Stil) ist die Bezeichnung einer Stilrichtung in der Architektur, der Bildhauerei und mit Vorbehalten in der Musik.

Neobarock wird der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zugeordnet, und war vor allem nach 1880 am weitesten verbreitet. Es gilt als Erscheinungsform des Historismus, der den Klassizismus ablöste. Neobarock wurde besonders gerne für Theatergebäude verwendet, da das Barock eine Hochblüte aller theatralischer Kunstgattungen mit sich gebracht hatte. In der Spätphase des Historismus trat die generelle Orientierung an der Renaissance in den Hintergrund und Neobarock wurde für vielfältige Bauaufgaben eingesetzt.





KARMELITERHÖFE

www.karmeliterhoefe.de

Karmeliterhöfe, ein Projekt von

AMW PROJEKTE

www.amwprojekte.de

Architekt:

pbs architekten
Gerlach Krings Böhning

www.pbs-ac.de

Kontakt:



Jens Kreiterling
Geschäftsführer

0241. 18 95 - 250
jkreiterling@amwprojekte.de



Alexander van Hasselt
Vermietung

0241. 18 95 - 203
avanhasselt@amwprojekte.de

ÜBER DIE AMW PROJEKTE GMBH

Visionen entwickeln Zukunft. Seit 1991 entwickelt die AMW Projekte GmbH Projekte in der Städteregion Aachen. Über die Jahre wurde die AMW Projekte GmbH zum führenden Projektentwickler und Investor in der Region. Seit mehr als 15 Jahren realisieren wir in der Städteregion Aachen Immobilienprojekte. Die Qualität der bisher durchgeführten Projekte spiegelt dabei das stetige Wachstum unseres Kompetenzbereichs wider. Mehr als 50 erfolgreiche Projektentwicklungen für mehrere 100 Unternehmen. Diese erfreuliche Bilanz der AMW Projekte GmbH ist ein Zeichen unseres Engagements, unserer Kreativität und unserer Professionalität.

Mit der Gründung der Landmarken AG in 2006 und der Zusammenführung beider Unternehmen in 2008 setzten wir einen Schritt in die Zukunft und brachten zwei Unternehmen unter ein Dach, die sich perfekt ergänzen. Wir arbeiten gemeinsam an Projekten in der Städteregion Aachen, im Rheinland und west-

lichen Ruhrgebiet sowie am Niederrhein. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Regionen mit.

Unser Leistungsspektrum ist stetig mit den Jahren gewachsen. Heute können wir Ihnen von Einzelhandels- und Fachmärkten bis hin zu Büros und exklusiven Wohnbau, Entwicklung von Spezialimmobilien sowie Standort- und Quartierentwicklung eine breite Palette anbieten. Wir verfügen über ein breites Netzwerk an Partnern, mit denen wir bereits erfolgreich Projekte realisiert haben. Bei der Zusammenarbeit mit unseren Partnern setzen wir auf Kompetenz, Erfahrung und persönliche Projektbegleitung. Das gemeinsame Potenzial, jedes Projekt neu zu erfinden, zu inszenieren und zu realisieren ist Teil unseres Kapitals. Von der Projektidee bis zur Eröffnung.

Lassen Sie uns Zukunft bauen.